Für regulären Dampflokbetrieb oder auch als Eisenbahnmuseum

© Architekturmodelle Weiß

Heizhaus Strasshof mit viel Innenleben

Architekturmodelle Weiß präsentiert ein Heizhaus mit sehr bewegter Geschichte als neues Modell.

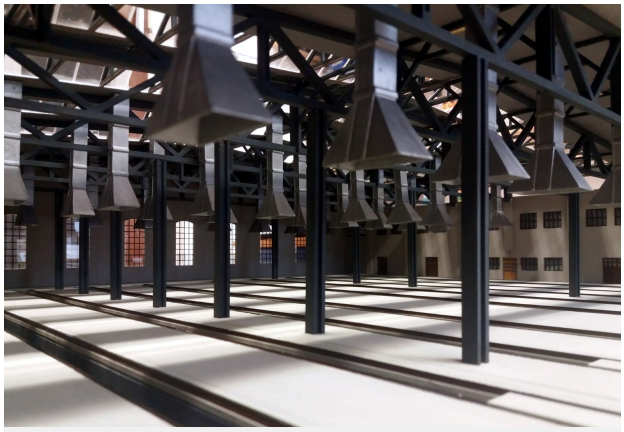
Das Heizhaus Strasshof beherbergt seit 1984 das Eisenbahnmuseum des 1. österreichischen Straßenbahn- und Eisenbahnklubs. 1987 fanden in Strasshof die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Eisenbahn in Österreich statt. Die letzte regulär angeheizte Dampflok fuhr bereits elf Jahre davor aus dem Heizhaus.

Der Bahnhof wurde 1939 von der Deutschen Reichsbahn als zentraler Versorgungsbahnhof mit vier Wasserkränen, zwei Drehscheiben, drei rechteckige Hallen, vier Kohlenaufzügen und vier Schlackenaufzügen geplant. Erst 1947, also nach dem Zweiten Weltkrieg, hat die ÖBB das Projekt in abgeschlankter Form fertiggestellt. Von den ursprünglichen Plänen wurden vier Wasserkräne, eine Drehscheibe und zwei Kohlenaufzüge realisiert. Anstelle der geplanten drei Hallen wurde nur ein rechteckiges Heizhaus errichtet. Doch auch diese Version stellte sich als überdimensioniert heraus und so wurde das Gelände schon bald zum Abstellen schadhafter und veralteter Lokomotiven "missbraucht".

Das imposante Heizhaus wurde nun von Architekturmodelle Weiß als H0-Modell umgesetzt. Bei Abmessungen von 954mm × 689mm und einer Höhe von 154mm wird hier auch großer Wert auf die stimmige Inneneinrichtung gelegt. Für die Rauchabzüge und Rauchfänge liegen dem Bausatz 80 3D-gedruckte Einzelteile bei. Dazu kommen Scharniere für die Einfahrtstore sowie Schienenprofile von Tillig (Elitegleis).

Der Bausatz kann ab sofort bestellt werden, die Lieferzeit beträgt laut Hersteller zwei bis drei Monate.

© Architekturmodelle Weiß



Das Heizhaus hat auch innere Werte.

© Architekturmodelle Weiß